

Medienprojekt Echt Fake, ich schwör! – Informationen für Lehrkräfte

Allgemein: Verschwörungserzählungen sind aktuell sehr präsent und können gefährlich werden. Im Projekt setzen sich die Schüler*innen spielerisch mit der Thematik auseinander. Sie produzieren eigene Verschwörungserzählungen als Video, Audio oder Text, die dann von den Mitschüler*innen entlarvt werden müssen. Folgende Fragestellungen sollen dabei beantwortet werden:

Wie funktionieren Verschwörungserzählungen und welche Gefahren gehen von ihnen aus? Wie erkennt man, ob Informationen glaubwürdig sind? Welche Mechanismen werden genutzt, damit Verschwörungsmythen überzeugend wirken? Wie bereitet man eigene Verschwörungserzählung als abwechslungsreichen Text, tollen Audiobeitrag oder spannendes Video auf?

Zielgruppe: Ab Klassenstufe 7 in den Regelklassen, max. 20-30 Schüler*innen

Ablauf: Das Projekt ist auf drei Schultage angelegt, idealerweise geht mindestens ein Tag auch in den Nachmittag. Die genauen Uhrzeiten können individuell abgesprochen werden. An diesen Tagen kommen zwei LKJ-Medienprofis an die Schule (pandemiebedingt auch Online möglich). Das Projekt ist für die Schule **kostenfrei**.

Was wir während des Projekts brauchen:

- Einen Raum, der ununterbrochen zu Verfügung steht. Gerne mit Beamer und Lautsprecher, wenn nicht möglich, bitte melden.
- Ausweichräume, sodass die Kleingruppen ungestört voneinander arbeiten können.
- Mindestens eine Lehrkraft zur ständigen Aufsicht. Idealerweise ist es die gleiche Lehrkraft, mit der alle Vorabsprachen getroffen wurden.

Voraussetzungen für die Online-Version:

- Mindestens eine Lehrkraft zur ständigen Aufsicht. Idealerweise ist es die gleiche Lehrkraft, mit der alle Vorabsprachen getroffen wurden.
- Je ein Gerät pro Schüler*innen, um an der Videokonferenz teilzunehmen (z. B. Laptop) und ein Gerät, um Audio-/Videoaufnahmen zu machen (z. B. Smartphone oder Tablet).
- Am besten wird für das Projekt das Videokonferenzsystem der Schule genutzt, da die Schüler*innen damit vertraut sind. Alternativ kann die LKJ einen BigBlueButton-Raum stellen.

Rechtliches:

Während des Projekts werden Fotos zur Dokumentation gemacht. Als Teil des Projekts erstellen die Schüler*innen eventuell Audio- und/oder Videodokumente, in denen sie selbst zu sehen/hören sind. Von der LKJ erhalten Sie vorab eine Einverständniserklärung, die von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden muss. Sollte bei Projektstart von einzelnen Schüler*innen keine Einverständniserklärung vorliegen, dürfen diese Schüler*innen in den Audios/Videos weder zu sehen, noch zu hören sein. Sie können trotzdem am Projekt mitwirken. Sollte von nur sehr wenigen Schüler*innen eine Einverständniserklärung vorliegen, besteht allerdings die Möglichkeit, dass das Projekt nicht mehr durchführbar ist. Eine kurze Zusammenfassung des Projekts wird anschließend auf dem Blog der LKJ veröffentlicht: www.lkjbw.de/blog

Das Projekt wird von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) gefördert. Das Projektformat wurde beim Ideenwettbewerb „idee bw“ der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg mit 20.000 Euro ausgezeichnet.

Gefördert durch:


LFK
Die Medienanstalt für
Baden-Württemberg

Gefördert vom

KINDER
MEDIEN
LAND
Baden-Württemberg